

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Infos & Akzente**

Band (Jahr): **7 (2000)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial

Kindheit und Museum

«Wenn auch die Welt im Ganzen fortschreitet, die Jugend muss doch immer wieder von vorne anfangen und als Individuum die Epochen der Weltkultur durchmachen.» Dieser Goethe zugeschriebene Satz dient den Verantwortlichen des Schweizer Kindermuseums in Baden als Leitsatz, auf dem ihre Konzepte der permanenten Ausstellung wie der thematischen Sonderausstellungen gründen. Diese Konzepte aus verschiedenen erziehungswissenschaftlichen Perspektiven kritisch zu würdigen ist das Ziel der ersten drei Beiträge des vorliegenden Schwerpunktes. Martina Koch beschreibt, wie die Ausstellung ästhetisch realisiert ist und beobachtet die Reaktionen der Kinder und Erwachsenen. Sabine Andresen erörtert in ihrem Beitrag den vorwiegend romantisch geprägten Blick auf Kindheit, den das Kindermuseum vermittelt, und Daniel Tröhler rekonstruiert das im Goethe-Zitat zum Ausdruck kommende Denkmodell der Analogie von Individualbiografie und Menschheitsgeschichte im Kontext des wissenschaftlichen Diskurses des 18. Jahrhunderts.

Einen ganz anderen Zugang zum Thema Kindheit haben Lucia Amberg und Renate Amuat für die Ausstellung «Kindheit: ein Bild von dir» gewählt, die sie im Rahmen des Jubiläums 125 Jahre Pestalozzianum realisiert haben. Ausgehend von kindlichen Selbstporträts werfen sie in der Ausstellung eine Reihe von Fragen auf, auf die sie mit Zitaten aus belletristischer und Sachliteratur eine Reihe von assoziativen Antworten geben. Im letzten Schwerpunktartikel wendet sich Georges Ammann schliesslich der Frage zu, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, wenn Museen Kinder adäquat ansprechen wollen und illustriert seine Thesen anhand der Ausstellung über Leonardo da Vinci im Schweizer Landesmuseum.

Überdies finden Sie in dieser Nummer von Infos und Akzente wiederum eine Auswahl von Beiträgen, die auf unterschiedliche Weise letztlich immer etwas mit den – ausserschulischen und schulischen – Bedingungen zu tun haben, in denen Kinder heute oder in der nächsten Zukunft aufwachsen. So interessieren im einen Beitrag die durch Bestseller der Kinder- und Jugendliteratur tradierten Rollenmuster, während in einem anderen die Rolle des Computers im Schulzimmer skizziert wird. Und in der Stellungnahme des Pestalozzianums zum neuen Volksschulgesetz schliesslich werden all die Punkte angeschnitten, die in nächster Zeit entscheidende Veränderungen in der Ausbildung unserer Kinder bewirken dürften.

Thomas Hermann

schwerpunkt

2

Wie Kinderkultur inszeniert wird und was Kinder damit anfangen	2
Zur Konstruktion von Kindheit im Schweizer Kindermuseum Baden	5
Analogie von Menschheits- und Individualentwicklung	9
Wie lässt sich Kindheit ausstellen?	17
Kindheit: ein Bild von dir	22
Wer hat Lust auf Leonardo da Vinci?	24

aktuelle themen

28

Zur Konstruktion von sozialen Rollen in Kinderkrimi-Serien	28
Religion und Kultur als obligatorisches Unterrichtsfach an der Oberstufe?	33
Kongress 2000 der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung	36
Spielerischer Zugang zur Genderperspektive	39
«Wasser-Klang-Bilder» im Sensorium	41
www.primarschule.ch	42

medien

45

Mediensplitter: Einen Augenblick, bitte	45
Lesetipps	45

pestalozzianum intern

47

Bildungs- und Volksschulgesetz in der Vernehmlassung	47
WebQuest - der Internet-Wettbewerb für Schulklassen	50
Gesundheitsförderung und Suchtprävention	50
Umweltbildung: Neue Titel im Verlag Pestalozzianum	51

schlusspunkt

52

Pädagogische Hochschule Zürich



UM417581

infos und a...